

SIA Jahresbericht 2013

Kommission Frau und SIA

Präsidentin: Beatrice Aebi, Architektin, Zürich

Vizepräsidentin: Katia Frey, Dr. phil., Kunsthistorikerin, Zürich

Die Kommission wuchs um dreizehn Mitglieder. Die Direktion wählte Medine Altioq, Architektin, ZH; Tina Arndt, Architektin, ZH; Marianne Baumgartner, Architektin, ZH; Elisa Bordonaro, Architektin, VD; Anne Brandl, Stadtplanerin, ZH; Valérie de Felice, Architektin, VD; Konstanze Domhardt, Architektin, ZH; Jennifer Fretz, BSc géomatique, VD; Laura Heid, Architektin, ZH; Mical Mercier Oulevey, Architektin, GE; Andrea Rüeegsegger, BSc Arch ETH, ZH; Andrea Schemmel, Architektin, LU; Muriel Zimmermann, Architektin, GE; Suzanne Marhefka, Architektin, BS.

Die Kommission verfolgte mit ihren Partnerorganisationen ihre langfristigen berufspolitischen und wissenschaftlichen Projekte in der ganzen Schweiz weiter. Sie tagte gesamthaft zwei Mal in Bern, nebst zahlreichen Sitzungen der Regional- und Projektgruppen.

Nationale Projekte

Für die zweite Phase zum Projekt «**SIA - der fortschrittliche Berufsverband**» in Zusammenarbeit mit der Fachstelle «UND» (www.und-online.ch) beantragten die Kommission und die Geschäftsstelle beim Eidgenössischen Büro für Gleichstellung EBG die Mitfinanzierung der Teilprojekte. Das EBG sprach CHF 119'500.-, verteilt auf vier Jahre. Diese umfangreichen finanziellen Drittmittel sind als grosser Erfolg zu werten!

Die **Organisationsentwicklung** wurde so weit vorangetrieben, dass die Kommission im Dezember einen Antrag auf Statutenrevision an die Delegiertenversammlung in die Vernehmlassung schicken konnte um neu als «Netzwerk Frau und SIA» seine Vernetzungs- und Rekrutierungsarbeit im Verein wahrzunehmen.

Die Buchpublikation «**Theoretikerinnen des Städtebaus**» wurde weitestgehend fertig vorbereitet.

Die neue **Webpage** wurde bis 2014 zurück gestellt.

Aus dem 2012 abgeschlossenen Projekt Lares gingen ein Verein und die neu geschaffene **Fachstelle** „Gender- und alltagsgerechtes Bauen“ hervor, welche die Geschäftsstelle mit Barbara Stettler besetzte.

Projekte Regionalgruppe Deutschschweiz

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «**Frau+ Net**» fanden drei Netzwerk-Anlässe mit anschliessendem Aperitif statt. Die Architektin Trix Haussmann berichtete in einem «Werkbericht»-Interview über ihre Arbeit. An den zwei anderen Veranstaltungen zum Thema «Theoretikerinnen des Städtebaus» referierten Prof. em. Ulla Terlinden, Berlin sowie Dr. Katia Frey und Dr. Eliana Perotti, Institut gta, ETH Zürich.

Regionalgruppe Basel

Die regelmässigen Architekturführungen «frau+net Lunchtime Basel» haben sich etabliert, die Zahl der Teilnehmenden hat sich auf hohem Niveau stabilisiert und es nehmen immer öfter auch Männer teil. Die 2012

angedachte Vortragsreihe wurde nicht umgesetzt, weil das Interesse an den Mittagsveranstaltungen wesentlich grösser ist.

Regionalgruppe Bern

Das Schwergewicht der Regionalgruppe Bern war "Vernetzen" sowie die Konsolidierung der neu geknüpften Kontakte. Zusammen mit ABAP und weiteren Gruppen fand 10 mal ein Mittagstisch statt (jeweils am 14. des Monats).

Reisen und Netzwerke

Die hoch interessante, von der Regionalgruppe Zürich organisierte Reise, welche jedermann/frau offen steht, führte uns nach Berlin, wo wir uns mit ortansässigen Kolleginnen und Kollegen austauschen und deren Projekte besichtigen konnten.

Projekte Regionalgruppe Romandie

Aktivitäten 2013, Daten und Infos:

- . Kinderbuch (für 4- bis 8-Jährige) von Anne Wilsdorf. Erscheint voraussichtlich im September 2014
- . Begleitheft zum Kinderbuch. Erscheint voraussichtlich im September 2014
- . Veranstaltung des Vereins Echappée im Lausanner Kulturhaus Datcha am 17. April 2013
- . Robotikfestival der ETH Lausanne: Die Kommission Frau und SIA und KIDSinfo nehmen zum vierten Mal teil, am 20. April 2013
- . Reise nach Athen, vom 29. September bis 1. Oktober 2013
- . Präsentation frau+sia an der Diplomfeier der ETH Lausanne, am 5. Oktober 2013
- . „Journée Osez tous les métiers“ / Zukunftstag am 14. November 2013
- . KIDSinfo / Forum „Elargis tes horizons“ in Genf am 16. November 2013

Auch dieses Jahr haben wir an zahlreichen Anlässen teilgenommen und auch selber Aktionen durchgeführt, um dem Mangel an Ingenieurinnen und Frauen in technischen Berufen entgegenzuwirken:

- . **Robotikfestival** an der ETH Lausanne: An unserem aussergewöhnlich grossen Stand bauten die Kinder – darunter sehr viele Mädchen – aus Kapla-Bauklötzen begeistert ganze Rennstrecken für Mini-Roboter.
- . **KIDSinfo** / Forum „Elargis tes horizons“ (Erweitere deinen Horizont) an der Universität Genf: Zahlreiche Mädchen haben an einem Workshop unter der Leitung einer Ingenieurin zur Konstruktion eines kleinen elektrischen Schaltkreises teilgenommen.
- . **„Journée Oser tous les métiers“ / Nationaler Zukunftstag**: Sechzig Mädchen haben am Workshop „Curieuse de découvrir le métier d'ingénieure?“ (Neugierig auf den Beruf einer Ingenieurin?) teilgenommen und wurden in dreizehn Ingenieurbüros in der Region Lausanne begrüsst. Aufgrund des grossen Interesses werden wir für die nächste Ausgabe des Zukunftstags zusätzliche Ingenieurbüros für die Teilnahme anfragen.
- . Anlässlich einer im April durchgeführten **Gesprächsrunde** im Kulturhaus Datcha in Lausanne wurde die Situation der Frauen in Bauberufen thematisiert. Von ihren Erlebnissen und Erfahrungen erzählten eine Klempnerin, eine Schlosserin usw.

Unsere Reise führte uns nach **Athen**, wo wir uns mit griechischen Kolleginnen getroffen und deren Projekte besichtigt haben. Wie behaupten sich Frauen angesichts der Krise, die alles noch komplizierter macht?

Unser Projekt, das **Kinderbuch**, das von den Abenteuern eines kleinen Mädchens, das eine Brücke bauen will, handelt, erreicht die Endphase. Der Verlag ist bereit, die Autorin gibt dem Text und den Bildern den letzten Schliff. Dank der Zusammenarbeit mit einem Ingenieur der Waadtländer Sektion konnten die technischen Begriffe präzisiert werden. Mit der Unterstützung des Espace des Inventions in Lausanne konnte ein **Begleitheft** gestaltet werden, in dem Lehrpersonen Übungsblätter für den Unterricht finden.

Beatrice Aebi, Präsidentin Kommission Frau und SIA, 23. März 2014